

Arbeitsplätze ins richtige Licht rücken

Bei der passenden Beleuchtung gilt nicht unbedingt „je heller, desto besser“. Vielmehr muss sie auf den jeweiligen Arbeitsplatz und die Beschäftigten zugeschnitten sein.

Tageslicht einbeziehen

Sofern möglich, sollten Arbeitsplätze nicht völlig vom Tageslicht abgeschottet sein. Künstliche Beleuchtung durch geeignete Lampen bildet eine sinnvolle Ergänzung.

1.

Direktes Licht vermeiden

Unter künstlichem Licht sollte die Grundhelligkeit durch eine indirekte Beleuchtung hergestellt werden. Es ist zu vermeiden, dass das Licht direkt von der Lampe auf die Augen trifft.

2.

Passende Farbtemperatur

Lampen unterscheiden sich nicht nur in der Helligkeit, sondern auch in der sogenannten Farbtemperatur. Neutralweißes Licht wirkt sachlich, warmweiße Beleuchtung eher behaglich.

3.

Individuelle Bedürfnisse

Ältere Personen und Beschäftigte, deren Seheleistung eingeschränkt ist, benötigen mehr Licht als jüngere Personen. Dafür bieten sich zusätzliche Leuchten an.

4.

Regelmäßige Wartung

Optimale Lichtverhältnisse bleiben nur erhalten, wenn Leuchten, Fenster und Oberflächen sauber sind und die Lampen einwandfrei funktionieren (kein Flimmern).

5.

